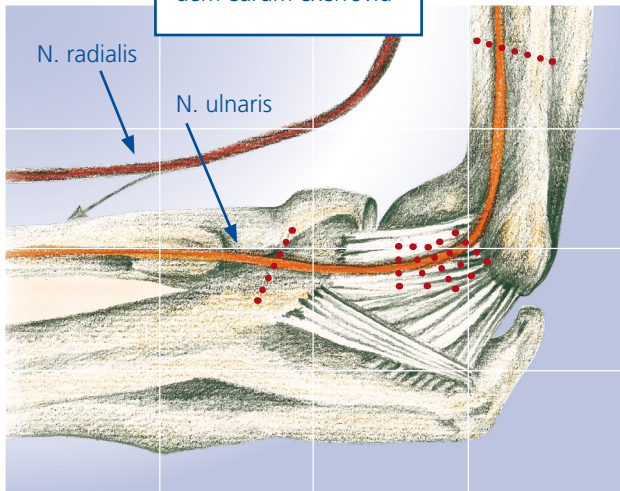


## Patienteninformation



Zentrum für  
Hand- und Fußchirurgie  
GmbH & Co. KG  
Hannover-Döhren

Sed enis est aligend  
molestiamet odi lup-  
tibus Gaeserro eosa  
maionet faceperum de  
dem earum exerrovid



## Sulcus Ulnaris Syndrom

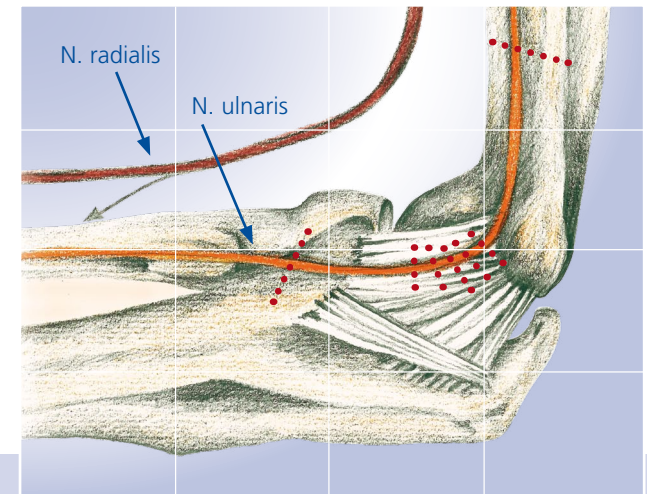


Zentrum für  
Hand- und Fußchirurgie  
GmbH & Co. KG  
Hannover-Döhren

Hildesheimer Straße 265  
30519 Hannover  
Tel. 0511.899 873 0

[www.zhf-hannover.de](http://www.zhf-hannover.de)

## Patienteninformation



## Sulcus Ulnaris Syndrom

# Sulcus Ulnaris Syndrom

Liebe Patientin!

Lieber Patient!

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne Informationen zu der bei Ihnen festgestellten Erkrankung geben. Diese Informationen sind selbstverständlich allgemein gehalten und sollten durch ein persönliches Gespräch mit Ihrem Arzt sowie im Falle einer Operation durch einen Aufklärungsbogen ergänzt werden.

## Sulcus Ulnaris Syndrom

Unter dem Sulcus Ulnaris Syndrom wird eine Druckschädigung des Ellenbogens verstanden.

Die Ursachen der Druckschädigungen sind vielfältig. Am häufigsten liegt eine zu flache Rinne am Ellenbogen vor, aus welcher der Ellenbogens nerv bei der Beugung spontan herauspringt. Ferner können knöcherne Veränderungen durch Unfälle oder Gelenkerkrankungen eine Einengung des Nervs bewirken. Hebelartige Tätigkeiten mit kontinuierlicher Beugung und Streckung können einen chronischen Zug auf den Ellenbogens nerv ausüben und ihn schädigen.

Bemerkt werden häufig eine Gefühlsstörung des Ring- und Kleinfingers und ein Kribbelgefühl beim Abstützen

des Ellenbogens, sowie bei handwerklichen Tätigkeiten. Krampfartige Schmerzen, die vom Ellenbogen bis in den Kleinfinger reichen, können hinzutreten. Später fallen eine Ungeschicklichkeit beim Schreiben und eine Kraftlosigkeit beim Faustschluss auf. Bei lang anhaltender starker Schädigung kommt es zu einer Krallenstellung des Klein- und Ringfingers, sowie zu einer Muskelverschwächung an der Hand und am Unterarm.

## Behandlung

Die Operation dient dazu, die am Ellenbogen beengten Nerven zu entlasten. Deshalb wird eine spannungsfreie Vorverlagerung durchgeführt.

Postoperativ ist eine Ruhigstellung in einer Oberarmgipschiene für zwei Wochen erforderlich. Anschließend werden die Hautfäden entfernt.

Das Ellenbogengelenk darf nur unter Entlastung bewegt werden. Der Arm ist in der Regel nach sechs Wochen für alle Arbeiten wieder vollständig einsatzfähig. Der geschädigte Nerv erholt sich nur sehr langsam, so

dass das normale Empfindungsvermögen der Finger unter Umständen erst nach Monaten zurückkehrt.

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit richtet sich nach ihrer beruflichen Belastung.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Behandlung und eine gute und schnelle Genesung.

Ihr Praxisteam

